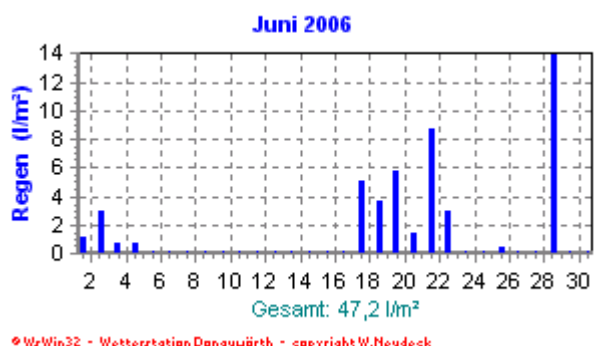
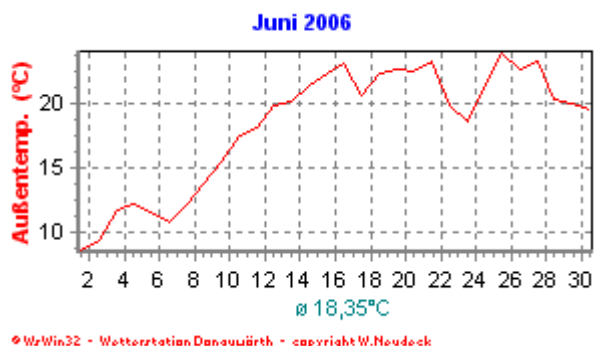


Monatsberichte 2006

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

Juni



Erwähnenswert:

Es war ein Monat der Gegensätze.

Bis zum 7. war noch kein einziger „warmer Tag“ zu verzeichnen und bis zum 9. lag der Schnitt täglich unter dem langjährigen Monatsmittel. (Durchschnittstemperatur 11,6°C)

Erst am 12. kam es zum ersten Sommertag dieses Monats und am 15. zum ersten „heißen Tag“ (Tropentag). Doch nun zeigte sich der Umschwung: Die Durchschnittstemperatur vom 10. bis 27. betrug **21,4°C** und an **21 Tagen in Folge** lag die Durchschnittstemperatur über dem Schnitt. Dennoch nehmen sich die 14 Sommertage im Vergleich zu den 26 Sommertagen des Super-Juni 2003 bescheiden aus. Überraschend hoch war die Zahl von 7 allerdings nur leichten Gewittern

Interessant am Rande:

Ungeachtet der 4 Niederschlagstage zu Monatsbeginn war die erste Junihälfte ähnlich trocken wie der Maibeginn: nur 5,4 l/m² bis zum 16. So dauerte denn auch die bislang längste Trockenperiode des Jahres vom 4.6. bis zum 16.6. Trotz täglicher kurzzeitiger Regenschauer zwischen dem 17. und 22. war der Monat insgesamt nach 4 niederschlagsreichen Monaten erstmals wieder viel zu trocken. Erst der zugleich heftigste Schauer des Monats am 28. ließ das Niederschlagsdefizit etwas geringer ausfallen.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 18,3°C erheblich über dem langjährigen Schnitt von 17,2°C. Außer 23 warmen Tagen (genau im Schnitt) erzielten wir 14 Sommertage (normal 10) und 3 Tropentage (normal 2).

Das Tagesmaximum von 30,3°C wurde am 16. um 14 Uhr 36 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 4,5°C am 7. um 5 Uhr 46.

Der Luftdruck schwankte zwischen 1009 hPa und 1027 hPa. Extreme Schwankungen waren nicht vorhanden.

Die Niederschlagsmenge lag mit 47,2 Litern erstmals wieder **unter** dem Schnitt (43% weniger als normal). Der höchste Tagesniederschlag mit 14 Litern fiel am 28. - als heftiger Gewitterschauer zwischen 6 und 7 Uhr. Die 12 Niederschlagstage unterschritten ebenfalls leicht den Schnitt (normal 15).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 4. mit 32 km/h erreicht. (windgeschützte Lage)

Die Windhäufigkeit war etwas geringer als im Juni üblich. Die vorherrschende Windrichtung war Nord-West.

Gesamteindruck:

So stellt man sich den meteorologischen Sommeranfang nicht vor: Maximaltemperatur 11°C, Minimaltemperatur 7°C. Doch am 3. begann der Tag wenigstens mal wieder mit wolkenlosem Himmel und die Temperaturen stiegen auf 17°C an.

Auch die Pfingstfeiertage waren zwar trocken, aber letztlich viel zu kalt. Doch ab dem 7. bahnte sich ein grundlegender Umschwung an: Hoch „Ulrich“ sorgte für immer wolkenloseren Himmel und die Temperaturen stiegen täglich an, um am 16. den Höhepunkt zu erreichen. Diese wunderbare Schönwetterlage mit starkem Ostwind und lang anhaltender Trockenheit wurde durch ein leichtes Gewitter in der Nacht vom 16. auf 17. mit einem heftigen Regenschauer nur kurz unterbrochen. Obwohl es am 18. erneut zu einem leichten Gewitter mit dringend nötigem Regen kam, blieb uns die hochsommerliche Schönwetterlage trotz einer leichten „Temperaturdelle“ am 22./23. und 28./29. bis Monatsende erhalten.

Insgesamt betrachtet war der Monat zwar im ersten Viertel deutlich zu kalt, danach aber ein ausgesprochen schöner Sommermonat mit wenig Niederschlag.